



Medienmitteilung der EVP Aargau

# Stellungnahme zur Anhörung „OASE“

## **Die EVP nimmt Stellung zur Anhörung "Ostaargauer Strassenentwicklung" (OASE), Anpassung des Richtplans**

Das Projekt OASE hat für die EVP eine hohe Priorität. Die Zielformulierung ist allerdings zu eng gefasst. Sie entspricht nicht den Grundsätzen der Mobilitätsstrategie nach einer ganzheitlichen Betrachtung und Lösungsfindung des Verkehrs im Agglomerationsraum. Die Verkehrssituation der Agglomerationen Brugg/Windisch und Baden/Wettingen ist dringend zu verbessern. Die Unterscheidung von Durchgangsverkehr und Verkehr in und aus den Räumen sowie den Verkehrsbedürfnissen in den Agglomerationen erachtet die EVP als sinnvoll. Aus ihrer Sicht ergeben sich in den Stadtzentren nach der Umleitung des Durchgangsverkehrs ein Optimierungspotential, welches im Rahmen des Projektes OASE leider erst angedeutet ist. Der Fuss- und Radverkehr (FRV) muss mindestens den gleichen Planungsstand haben, wie alle andern Elemente, damit sie auch vorgezogen realisiert werden können.

Im **Raum Baden** unterstützt die EVP die beiden priorisierten Lösungen Martinsbergtunnel und Umfahrung Baden West, letztere bevorzugt mit Anschluss Mellingerstrasse. Hingegen werden im **Raum Brugg** die Lösungen durch das Aufeld als unvernünftig und aus Landschaftsschutz Gründen unrealisierbar erachtet. Aus Sicht der EVP muss für eine gute und akzeptable Lösung im Raum Brugg/Windisch mit höheren Investitionen als vorgesehen gerechnet werden.

Die EVP schlägt dazu eine neue Variante vor: von Lauffohr bis zur Kaserne einen Tunnel im Bruggerberg, anschliessend eine Aarequerung mittels Brücke, dann in einem Tunnel bis zum Anschluss Windisch Ost und schliesslich wie die vorgeschlagene Südwestumfahrung bis zum Kreisel „Baschnagel“.

Aus Sicht der EVP schont diese Variante wertvolle Natur und unbebaute Landflächen im Wasserschloss. Sie fordert, dass ihre Variante vertieft betrachtet wird.

**Anhang** : Karte neue Variante EVP

Aarau, 30. Juni 2016

### **Für Auskünfte:**

Dr. Roland Bialek, Parteipräsident: 062 824 57 11

Dr. Roland Frauchiger, Grossrat: 056 44 33 444